

Großherzoglich Hessische L a n d - Z e i t u n g

Donnerstag, den 19. März 1807. N^o. 34.

Philadelphia, vom 1. Febr.

Obrist Burr hat aufs neue ein Korps von 7000 Menschen, die ihm ergeben sind, gesammelt, und soll in vollem Marsche auf Neu-Orleans seyn.

London, vom 26. Febr.

Die Freunde des Kapitäns Popham sind wegen dessen Schicksal nicht ganz unbekümmert.

Die Holländer besitzen jetzt in Westindien nur noch die einzige kleine Insel St. Eustache.

Kopenhagen, vom 6. März.

Der russische Bericht von der Schlacht bei Eylau sagt: sie sey blutig und mörderisch gewesen, sie habe am 26ten Januar (alten Stils) um 3 Uhr Nachmittags angefangen, und erst am 27ten um 6 Uhr Abends geendigt. Die russische Armee habe 1000 Gefangene gemacht und 12 Fahnen erobert. Am 27ten habe Bonaparte sie mit seinen besten Truppen im Centrum und auf beiden Flügeln angegriffen, er sey aber überall zurückgetrieben worden; seine Gardes hätten zu wiederholtenmalen, aber fruchtlos, das russische Centrum angegriffen; sie wären überall mit einem lebhaften Feuer, mit dem Bajonet, und von der Kavallerie mit dem Säbel, empfangen worden. Der russische Verlust werde seiner Meinung nach nicht über 6000, der französische mehr als 12,000 Mann betragen.

Paris, vom 13. März.

Das 65te Bulletin. (Osterode, den 28. Febr.) meldet den Heldentod des Kapitäns Anzoni; Nachträge zu den Siegen bei Eylau und Ostrolenka; das Denkmal des Gen. d'Hautpouit; die Vorfälle bei Braunsberg und Peterwald; die Beurteilung des M. Augereau; die Vorfälle bei Starogard, bei Raugarten, Dorschau; die Ankunft der Sachsen beim roten Armeekorps.

(Es stimmen diese Nachrichten ganz mit denjenigen überein, die wir bereits in diesen Blättern gegeben haben.)

2 englische Linienschiffe sind vor einigen Monaten an den Küsten der Barbarei zu Grunde gegangen. Nur 100 Männer und 1 Frau wurden gerettet. In der Nacht vom 4ten auf den 5ten d. ist eine englische Fregatte von 44 Kanonen auf der Küste von Plouguerneau gescheitert. Von 308 Mann entkamen nur 30 dem Tod.

Die 5 vom h. konsolidirten Fonds sind seit einigen Tagen etwas gefallen.

Posen, vom 2. März.

Heute passirten mehrere preussische und russische kriegsgefangene Offiziere nebst 500 Mann gefangener Russen, von polnischer Kavallerie eskortirt, hier durch.

Warschau, vom 2. März.

Alle noch hier befindliche franz. Offiziere, die nicht Krankheits- oder Auftragswegen hier sind, haben Ordre, sich binnen 24 Stunden zur Armee zu begeben.

Vorgestern sind der türkische und der persische Gesandte alhier eingetroffen.

Es soll ein Pulk leichter polnischer Kavallerie von vier Schwadronen errichtet und der kaiserl. Garde einverleibt werden.

Fürst von Benevent ist ins Hauptquartier gereiset, hat aber dem hiesigen Korps diplomatique eine Invitationsnote hinterlassen, sich nach Berlin zu begeben, wohin er selbst bald nachfolgen werde.

Der General Suwaroff, Fürst Italiniski, welcher bei der Niederlage des General Essen ohnweit Ostrolenka verwundet worden war, ist an seinen Wunden gestorben. General Buddberg ist in derselben Affaire getödtet. Das ganze Korps von Volkonsky ist aufgerieben. Man zählt über 4000 Todte und Verwundete.

